Spitalaustritt-Checkliste

Wenn die Treppe zum Problem wird – für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen

1. Im Spital oder in der Reha: vor dem Austritt klären

- ☐ Austrittsdatum bekannt, Austrittsgespräch vereinbart
- ☐ Sozialdienst bzw. Austrittsmanagement kontaktiert
- ☐ Treppensteigen in der Physiotherapie geübt und eingeschätzt
- ☐ Geklärt: Ist die Einschränkung vorübergehend oder voraussichtlich dauerhaft?
- ☐ Ärztliche Verordnungen erhalten: Spitex, Physio- oder Ergotherapie, Hilfsmittel
- ☐ Akut- und Übergangspflege angesprochen, falls vorübergehend mehr Pflege nötig ist
- ☐ Medikamentenplan und Nachkontrollen geklärt

2. Zu Hause: Treppe und Wohnung

- ☐ Stufen gezählt: bis zur Haustür ____ / in der Wohnung ____
- ☐ Handlauf vorhanden, idealerweise auf beiden Seiten
- ☐ Schlafen, Bad/WC und Küche vorübergehend auf einer Ebene möglich?
- ☐ Stolperfallen entfernt, Beleuchtung geprüft (auch nachts)
- ☐ Treppe fotografiert, Breite an der schmalsten Stelle gemessen: ____ cm

3. Unterstützung organisieren

- ☐ Spitex angemeldet (Pflege, bei Bedarf Hauswirtschaft)
- ☐ Geklärt, wer in den ersten Tagen hilft: Angehörige, Nachbarn
- ☐ Notrufsystem, Mahlzeitendienst und Fahrdienst geprüft
- ☐ Hilfsmittel für die Übergangszeit organisiert, z. B. Gehhilfe oder Toilettenstuhl

4. Wenn ein Treppenlift nötig ist

- ☐ Schriftliche Zustimmung von Vermieterschaft, Eigentümerschaft oder Stockwerkeigentümern eingeholt
- ☐ Finanzierung geklärt: vor dem AHV-Referenzalter (bzw. vor Vorbezug der ganzen AHV-Rente) zuerst IV-Anmeldung, im Rentenalter EL, Kanton, Gemeinde, Stiftungen
- ☐ Gesuche vor der Bestellung gestellt – viele Stellen zahlen nicht rückwirkend
- ☐ Offerte eingeholt und Montagetermin vereinbart
- ☐ Einweisung in die Bedienung erhalten

Wichtige Kontakte

Hausärztin / Hausarzt _____

Spitex _____

Sozialdienst Spital / Reha _____

Treppenlift-Anbieter _____

Online-Version

Ausführliche Erklärungen und Quellen: express-treppenlift.ch/de/blog/spitalaustritt-treppe-checkliste

Diese Checkliste darf kostenlos ausgedruckt, kopiert und weitergegeben werden. Sie ersetzt keine Beratung.